



Magritte „Lob der Dialektik“

In seinem optimistisch klingenden Gedicht „Über die Dialektik“ schrieb Bertolt Brecht seinerzeit:

**"Das Sichere ist nicht sicher.
So, wie es ist, bleibt es nicht."**

In Brechts Flüchtlingsgesprächen sagt dann Ziffel:

**"Die schärfsten Dialektiker sind die Flüchtlinge.
Sie sind Flüchtlinge infolge von Veränderungen
und sie studieren nichts als Veränderungen."**

Offene Heimat(en)

„WIR“:

Sehnsucht nach Zugehörigkeit(en)



Freiheit der Wahl

**Angst vor wachsenden Rassismus
Einheimische ... Mehrheimische ...**

Eine neue Geschwindigkeit von Wanderungsbewegungen, immer mehr Flucht als Antwort auf Kriege und globalisierte Not, das plötzliche Anwachsen der Bevölkerung in Zentraleuropa - gleichzeitig mit gutgemeinter und vielfach gut gemachter Solidarität löst all das auch Unruhe aus: Hoffnung auf Veränderung, auf frische Luft - und auch Traurigkeit und Angst. Angerührt werden eigene Familiengeschichten von Flucht und Vertreibung, manchmal traumatisierende Erfahrungen unserer Vorfahren, unsere eigenen Erfahrungen mit Migration und Bleiben, die „Kunst des Aufbruchs“ und die „Süße des Ankommens“, unsere Wünsche nach Schutz und auch Begrenzung ... und Fragen:

Wie viel weiß ich von der Geschichte meiner Familie?
Wie viel von mir?
Wie viel verstehe ich von Flucht und Migration?
Was brauchen Geflüchtete?
Was brauche ich?
Welche Verantwortung habe ich - für Geflüchtete? Für mich?
Was ist Fremdheit und wieviel davon ist gut?

Vor 20 Jahren haben „wir“ in dieser Gruppe mit Augusto Boals „Regenbogen der Wünsche“, mit dem „Forumtheater“ Eingreifen in alltagsrassistische Konflikte geübt. Wir haben unsere Macht erprobt und reflektiert. Wo stehen, liegen, gehen, sitzen wir heute? In diesem Workshop werden wir Bilder finden und in Bewegung setzen, Bilder zu den Geschichten in uns. Und mit dem Fernrohr hoffnungsvoller Zukunftsvisionen werden wir auf uns und unsere gegenwärtigen Möglichkeitsräume schauen. Und Mut schöpfen. Hoffentlich!



Termin:	04.11. – 06.11.2016
Ort:	Waldgasthof Wachtküppel, Gersfeld/Rhön, info@wachtkueppel.de
Kosten:	Übernachtung (EZ) + Vollpension 109 € plus Seminarkosten nach TN Zahl
Anmeldung:	so bald wie möglich, bis spätestens 05.September 2016 an ania.diegmueLLer@igmetall.de